

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. TEIL	
Anlage und Herkunft des Mozartschen Konzertsatzes	11
A. Der erste Satz des B-Dur-Konzerts, KV 456	
1. Beschreibung des Satzes	13
2. Anfangstutti und Dominant-Ritornell	34
3. Herausbilden größerer Zusammenhänge im ersten Solo	36
B. Exkurs: Arie und Konzert Vivaldis	
1. Bezüge zwischen Konzert und Arie bei den Theoretikern des 18. Jahrhunderts	41
2. Vergleich einer Arie und eines Konzertes von Vivaldi	47
C. Gleiche Strukturen in Konzert und Arie Mozarts	
1. Absetzen des Eröffnungsritornells gegen die symphonische ‚Exposition‘	67
2. Die Arie des Belmonte „Ich baue ganz auf deine Stärke“ (<i>Entführung</i> III, Nr. 17)	69
3. Die Wirksamkeit der Melodieschicht auf die Struktur der Gesangsstrophe (<i>Idomeneo</i> II,12 „Fuor del mar“)	78
II. TEIL	
Funktionen einzelner Abschnitte in Ritornell und Solo	83
A. ‚Thematische‘ Abschnitte des Eröffnungsritornells in ihrer Beziehung zum Solo	85
1. Sich öffnende Melodieglieder des Ritornells, die innerhalb des Solo periodisch schließen	87
a) Konzert F-dur, KV 413	87
b) Konzert D-dur, KV 175	89
c) Konzert B-dur, KV 450	91
d) Konzert D-dur, KV 537	99
e) Übersicht über weitere schließende Melodiebildungen der Soli. Konzert B-dur, KV 238	109

2. Dreitaktig öffnende Nachsatzglieder, die innerhalb des Solo zu sieben Takten erweitert werden	113
a) Konzert G-dur, KV 453	113
b) Konzert D-dur, KV 175	119
3. Isoliertes Aufstellen eines Vordersatzes im Ritornell	120
4. Metrisch-rhythmische Glättung des Solo, Konzert A-dur, KV 488	122
B. Die ‚Tuttiblöcke‘ des Eröffnungsritornells in ihrer Funktion	
als gliedernde Ritornelle	133
1. Die Stellung des ersten Tuttiblocks nach einem Dreitakter	136
2. Die Ritornelle des Konzerts B-dur, KV 450	137
3. Verhältnis Solo-, ‚Eingang‘ und Satzschluß	146
4. Das ‚Devisen‘-Ritornell	150
5. Struktur und Stellung des Dominant-Ritornells	155
a) Übersicht über seine Zusammensetzung	155
b) Verknüpfung von im Eröffnungsritornell getrennten Tuttiblöcken mit gleichem Klangplan (Konzert D-dur, KV 537)	160
c) Rhythmische Verdichtung als Bindemittel zwischen Dominant-Ritornell und zweitem Solo	165
6. Das Schlußritornell	175
a) Funktion und Aufbau in Mozarts Konzerten vor dem Hintergrund früherer und zeitgenössischer Konzerte	175
b) Das Schlußritornell des G-dur-Konzerts, KV 453	178
7. Funktionen der V. Stufe in erstem Ritornell und erstem Solo	183
8. Der Beginn des zweiten Solo	189
a) Konzert B-dur, KV 238	190
b) Konzert C-Dur, KV 246	190
c) Konzert F-dur, KV 413	191
d) Konzert A-dur, KV 414	192

III. TEIL

Der Klaviersatz

A. Das Autograph des B-dur-Konzerts, KV 450; ein Vergleich beider Fassungen des Andantes	197
B. Funktionen des Klaviers im Konzertsatz	
1. Zur Frage des Generalbaßspiels	221
2. Auszierung und Ausführung „skizzierter Stellen“	224
3. Das Klavier im Gefüge der Partitur	230
4. Das Allegretto-Finale des G-dur-Konzerts, KV 453	237

Verzeichnis der zitierten Literatur	253
Abkürzungen	257
Personen-Register	259